



CURSILLO

08/2015

Diözesansekretariat Regensburg: Kümmersbuch 17, 92256 Hahnbach

Tel.: 09664/9538666, e-mail: regensburg@cursillo.de

Internet: www.cursillo-bewegung.de

Wort des lebendigen Gottes

„Viele Male und auf vielerlei Weise hat Gott einst zu den Vätern gesprochen durch die Propheten; in dieser Endzeit aber hat er zu uns gesprochen durch den Sohn“ (Hebr 1, 1.2) – durch Jesus Christus.

Jeden Sonntag hören wir Worte aus der Heiligen Schrift oder lesen auch privat in der Bibel. Papst Franziskus legt uns dies wiederholt ans Herz, so auch beim Europatreffen der Cursillisten in diesem Jahr in Rom: „So oft habe ich geraten – und ich tue es auch jetzt – ein Evangelium mit sich zu tragen ... ein Stück aus dem Evangelium zu lesen und dann mit Ruhe darüber nachzudenken ... Dies bringt uns dem Herrn nahe.“

Von Maria heißt es im Lukasevangelium an zwei Stellen: *„Sie bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach.“* (Lk 2, 19 und 2, 51 b)

In diesem Jahr sind es 50 Jahre, dass beim II. Vatikanischen Konzil ausdrücklich über die Bedeutung der Heiligen Schrift in unserem Leben als Christen gesprochen wurde (im Dokument „*dei verbum*“ – „Gottes Wort“). In diesem Dokument finden wir sehr kostbare Gedanken und Anregungen.

Das Wort Gottes ist uns als „Ur-Kunde“ unseres Glaubens anvertraut. Es muss ein Teil von uns werden. Der Geist der Liebe muss uns beim Lesen und Betrachten durchdringen. Erst dann wird es zum lebendigen Wort und kann fruchtbar werden durch uns für andere.

Darum auch das Leitwort zur diesjährigen Diözesan-Ultreya „Die Bibel – Ur-Kunde unseres Glaubens“.

Auch das Titelbild dieses Rundbriefes möchte ein ehrfürchtiges Nachdenken und Erwägen des Wortes Gottes aufzeigen.

In diesem Sinn grüßt Euch alle auch im Namen aller Cursillo-Mitarbeiter



Pfarrer i. R.

Vergelt's Gott !

Seit Ostern ist mir die Verantwortung für den Cursillo in unserer Diözese übertragen, nachdem Pfarrer Robert Ammer diese in einem Brief an unseren Bischof altersbedingt zurückgegeben hat.

Ich möchte Pfarrer Ammer an dieser Stelle auch im Namen aller Cursillo-Mitarbeiter unserer Diözese von Herzen Vergelt's Gott sagen für seinen jahrzehntelangen Einsatz für den Cursillo.



Nach seinem Missionseinsatz in Südafrika hat ihn Bischof Rudolf Graber 1968 mit der Einführung des Cursillo in der Diözese Regensburg beauftragt. Robert Ammer war einer ersten Cursillo-Priester damals in Deutschland. Zusammen mit weiteren Mitarbeitern aus unserer Diözese hat er auch mitgeholfen, den Cursillo in anderen Diözesen Deutschlands einzuführen. Dies führte schließlich auch zur Gründung der CAD (Cursillo Arbeitsgemeinschaft Deutschlands) im Jahr 1973, in der er 17 Jahre lang mitgearbeitet und 10 Jahre lang auch geleitet hat.

Insgesamt wird er wohl bis jetzt 250 Kurse in Schloß Spindlhof gehalten haben. Hinzu kommen noch die weiteren Kurse in anderen Diözesen in Deutschland, Österreich und Südtirol. Sogar in Sri Lanka war er einmal dabei.

Ein großes Anliegen war ihm auch die geistliche Betreuung und Begleitung der ehemaligen Cursillo-Teilnehmer in den Gebiets-Ultras unserer Diözese.

Auf fast 50 Jahre (im Jahr 2018) Cursillo in unserer Diözese dürfen wir bald dankbar zurückblicken, das ist auch ein Mitverdient von Pfarrer Robert Ammer, dem wir für all seinen Einsatz ein herzliches Vergelt's Gott sagen und ihm weiterhin Gottes Segen wünschen.

Klaus Peter Feinck

Pfarrer i.R. (Hahnbach)

Regensburger Cursillistin feiert 100. Geburtstag

Marianne Bemerl hat am 26.3.2015 ihren **100. Geburtstag in Regensburg** mit 30 Freunden und Bekannten gefeiert. Die Jubilarin nimmt noch voll am Leben teil und erfreut sich guter Gesundheit. Marianne hat am 10. Frauen-Cursillo im Juni 1972 im Schloß Spindlhof in Regenstauf teilgenommen. Ihre Tochter Edith hat Anfang der 70iger Jahre im Cursillo Sekretariat gearbeitet. Wir gratulieren Marianne ganz herzlich zu ihrem außergewöhnlichen Geburtstag und wünschen ihr noch viele schöne Jahre, eine gute Gesundheit und Gottes reichen Segen.



Für die Regensburger Cursillo Mitarbeiter: Christa Vilsmeier

Europa Ultreya in Rom 1.5.2015

Die Cursillo-Bewegung in Italien feierte sein 50jähriges Bestehen im Rahmen einer Europa-Ultreya. Cursillisten aus Portugal, Spanien, Gibraltar, Italien, Kroatien, Ungarn, Österreich, Tschechien, Irland, Großbritannien, Holland und 44 Teilnehmer aus Deutschland waren nach Rom gereist.

Der erste Höhepunkt war die Begegnung mit Papst Franziskus am 30. April 2015 in der Audienzhalle Paul IV. Franziskus hat den etwa 7.000 anwesenden Cursillisten eine wichtige Ansprache gehalten. So wie er hat noch kein Papst zu uns gesprochen. Es war spürbar, dass er den Cursillo gut kennt und des Öfteren hat er abweichend vom Manuskript frei gesprochen. Vor allem für die Zukunft hat er uns wichtige Hinweise gegeben. Auszüge aus seiner Rede haben wir nachfolgend zusammengestellt:

Wichtige Elemente aus der Rede von Papst Franziskus:

*... Die Initiatoren eurer Bewegung waren wahre Missionare: Sie zögerten nicht, mutig die Initiative zu ergreifen und sich den Menschen zu nähern, indem sie sie einfühlsam mit einbezogen und auf dem Weg des Glaubens mit Respekt und Liebe begleiteten. ... Das ist eine Gnade Gottes. Dem Beispiel dieser Männer folgend, wollt auch ihr heute die Frohbotschaft der Liebe Gottes verkünden; euren Freunden, Bekannten, Studien- und Arbeitskollegen nahe sein, damit auch sie die persönliche Erfahrung der unendlichen Liebe Christi machen können, die befreit und das Leben verändert. **Wie notwendig ist es doch, hinauszugehen, weiter zu gehen, ohne jemals müde zu werden, um die sogenannten Fernstehenden zu erreichen!***

*... In jeder Bewegung kann man eine doppelte Notwendigkeit wahrnehmen: **die Treue zum Anfangscharisma und die Notwendigkeit einer Veränderung und Neuheit als Antwort auf die veränderten Situationen. ... Erkennen, wann eine Inspiration in Harmonie mit dem Gründungscharisma ist, und wann nicht.** Dieses Weitergehen konfrontiert dich mit verschiedenen Situationen, verschiedenen Kulturen, und das Gründungscharisma muss auf diese Kultur übertragen werden. Aber man darf es nicht verraten! Nur übertragen. Es muss das Charisma sein, aber in übertragener Form! **„Ich will keine Probleme, ich folge dem Gründungscharisma“**, So wirst du wie eine schöne Ausstellung, ein Museum. So machst du aus eurer Bewegung ein Museum von Dingen, die man heute nicht mehr braucht. Jedes Charisma ist gerufen, zu wachsen! Warum? Weil es den Heiligen Geist in sich trägt, und der Heilige Geist lässt uns wachsen! **Jedes Charisma muss sich mit verschiedenen Kulturen auseinandersetzen, mit verschiedenen Denkweisen, verschiedenen Werten. Und was tut es? Es lässt sich vom Heiligen Geist tragen. Hier muss ich das tun, dort das andere.... Und wie mache ich das? Bete, bitte! Das Gebet: ohne Gebet kommt keine Bewegung voran. Keine!***

*... Ich möchte euch noch einmal für diese Begegnung danken. Ich danke euch für alles, was ihr in eurer Kirche tut, die so schön ist: zu helfen, Jesus zu begegnen, helfen, damit man versteht, dass es schön ist, in der Gnade Gottes zu leben. Das ist schön! **Ich danke euch sehr und bitte euch: bitte betet für mich! Betet für mich, weil auch der Papst dem Heiligen Geist treu sein muss.***

(Auszüge vom L'Osservatore Romano vom 15.5.2015; Die ganze Ansprache findet ihr unter www.cursillo-bewegung.de)

Am Ende der Rede hat Papst Franziskus die Cursillisten aufgefordert, die sieben Werke der Barmherzigkeit auswendig zu lernen und sie im Leben umzusetzen. Denn dadurch wird das Reich Gottes in der Welt sichtbar und erfahrbar.

Danach begrüßte der Papst die Vertreter der einzelnen Länder persönlich. Die Vertreter für Deutschland waren Josef Vilsmeier (Sprecher Cursillo Deutschland) und seine Frau Christa. Die Begegnung mit Franziskus war sehr herzlich und natürlich. Wir haben Franziskus Grüße aus Deutschland übermittelt und ihn ermutigt, mit den begonnenen Reformen fortzufahren. Er hat uns gebeten für ihn zu beten. Er spricht sehr gut Deutsch.



Und es war eine große Freude und ein außergewöhnliches Erlebnis, ihm persönlich zu begegnen. Sein Lachen und seine Herzlichkeit waren ansteckend. Auch mit Erzbischof Gänswein haben wir ein längeres Gespräch führen können. Er hat ja viele Freunde und Bekannte in der Diözese Regensburg und so hat er sich für uns Zeit genommen.

Am 1. Mai fand dann in St. Paul vor den Mauern die eigentliche Europa-Ultreya statt. Die Ultreya begann mit Ansprachen der „Präsidenten“ der Cursillos von Italien, Europa und der Welt. Danach folgten eindrucksvolle Zeugnisse von Cursillisten aus verschiedenen Ländern Europas. Eine feierliche Eucharistiefeier war der Höhepunkt der Europa-Ultreya.

Die große Cursillo-Gruppe aus Österreich hatte am 2.5.15 noch eine deutschsprachige Ultreya organisiert. So konnten wir mit ihnen und den Cursillisten aus Holland und Kroatien noch eine tiefgehende und frohe Eucharistiefeier, sowie eine Agape im Garten des Pallottiner-Klosters feiern. Für uns waren die Tage in Rom durch viele Begegnungen mit unseren Cursillo-Freunden aus ganz Europa geprägt. Es ist sehr schön, dass diese Freundschaften schon viele Jahre bestehen und sie bei solchen Gelegenheiten immer erneuert und aufgefrischt werden.

Christa und Josef Vilsmeier

Nachruf Maria Lingl

Unsere liebe Mariele Lingl aus Regensburg ist im Alter von 90 Jahren im Jan. 2015 verstorben. Mariele hat am 3. Frauen-Cursillo im Februar 1970 teilgenommen. Bis 1988 war sie aktive Cursillo-Mitarbeiterin in unserer Diözese und hat sich an der Gestaltung der Ultreyas in Regensburg beteiligt. 1990 war sie Mitbegründerin der Arbeitsgemeinschaft der Frauen- und Mütter-Vereine für die Diözese Regensburg und war viele Jahre auch deren Vorsitzende. Noch im Sept. 2014 haben wir Mariele bei unserer Diözesan-Ultreya in St. Anton in Regensburg begrüßen können. Wir sagen ihr noch einmal ganz herzlich Vergelt's Gott für ihr Engagement und für ihre Treue zum Cursillo. Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe.



Herzliche Einladung zur

Diozesan-Ultreya am 20.09.2015 in Regensburg

Thema: **Die Bibel: Ur-Kunde unseres Glaubens**

Wir beginnen um 14.00 Uhr mit der Eucharistiefeier **in der Antoniuskirche**, Furtmayrstraße 22. Anschließend versammeln wir uns zur **Ultreya im Antonius-Haus** (Eingang Mühlweg 13).

Bitte nehmt euch Zeit für dieses Jahrestreffen



Wir bieten heuer nur noch **einen Kurs im Spindlhof** an:

im November: vom 19. bis 22.11.2015

Leider mussten seit Jan. 2014 alle Kurse ausfallen - mangels Teilnehmer! Bitte seid besonders aktiv und werbt für diesen Kurs - jetzt mit der Möglichkeit dass Frauen und Männer und natürlich auch Paare gemeinsam teilnehmen können!

Vertiefungsseminar

Das mittlerweile schon traditionelle Einkehrwochenende findet statt

vom 06.11. bis 08.11.2015 im Spindlhof

Wir beginnen am Freitag um 18.00 Uhr, Ende am Sonntag mit dem Mittagessen. Anmeldung beim Cursillo-Sekretariat ist notwendig.

Weitere Termine findet ihr im beiliegenden Faltblatt "Cursillo-Terminkalender 2015/16" mit anhängender Anmelde-Karte.

Vergelt's Gott – Wir sind für jede kleine Spende dankbar.

Robert schließt alle Spender in die Hl. Messe ein.

Cursillo-Konto: 1102273 bei Liga-Bank Rgbg. (BLZ 750 903 00)

IBAN: DE25 7509 0300 0001 1022 73, BIC: GENODEF1M05